19 106.

Samftag den 4. September

Gubernial = Ferlautbarungen.

3 1271. (2) Mr. 21885. Gutrende

bes f. f. illyrifden Landes - Buberniums. - Das Muffrischen bes fogenannten ausgewitterten Bieres wird unterfagt. - Die bobe f. f. Hoffanglei hat mit Decret ddo. 29. Juli d. 3., 3. 17204, das in Brauereien vorfommende Berfahren, altes bereits ausgegohrnes, gum Benuffe minder geeignetes (nach dem her= kömmlichen Sprachgebrauche, ausgewitter= ted), oder gar ichon fauer gewordenes Bier mittelft eines besonderen technischen Brauver= fahrens wieder aufzufrischen, und badurch gum Abfas und zum Genuffe ju bringen, welches Berfahren mit Auffreisen des Bieres und ahnlichen Benennungen bezeichnet zu werden pflegt, als der Gesundheit ichablich unterfagt. - Den politischen Local = Behorden wird die Ueber= wachung und Aufrechthaltung Diefes Berbotes, mobei die Gefälls = Behörden entsprechend mit= wirken werden, zur Pflicht gemacht. - Laibach am 21. August 1841.

Gofeph Freiherr v. Weingarten.

Landes = Gouverneur.

Carl Graf ju Beliperg, Raitenau und Primor, Dices Prafident. Joh. Mep. Freib. v. Epiegelfeld, f. f. Bubernialrath.

3. 1258. (2)

Concurs = Berlautbarung. tit bie Stelle eines erften Kangliften, mit bem gen, welche die erwähnte Stelle zu erlangen maltung Reuftabil am 26. Auguft 1841.

wunschen, werden aufgefordert, ihre Gefuche bei diefer Landesftelle einzureichen, darin ihr Baterland und ihren Geburtsort, ihre Relie gion, ihr Alter und ben Grad ihrer allfälligen Bermandtschaft ober Schwägerschaft mit einem Beamten der Landesbaudirection Diefer Proving nachzuweisen, wie auch bas Gefuch mit gefet= lichen Zeugniffen über ben Befit jener Eigen= Schaften, welche für Unftellungen im Baufache vorgeschrieben find, über ihr untadelhaftes fitt= liches Benehmen und über die Kenntniß der italienischen und beutschen Sprache ju belegen. - Bom f. f. fuftent. Gubernium Trieft den 14. August 1841.

Aentiliche Verlautvarungen. Mr. 10262/VIII. 3. 1250. (2)

Rundmadung.

Bon ber f. f. Cameral. Bezirfe : Bermale tung ju Reuftabtl wird mit Beziehung auf Die allgemeine Rundmachung der mobiloblichen f. f. fleprifd : illprifden Cameral: Befallen : Bermal. tung bom 8. Juli 1841 jur Renntnig gebracht. daß am 13. September 1841 Vormittags von 9 bis 12 Uhr in ihrem Umtegebaube ju Deus fadtl im Wege ber offentlichen Berfleigerung Die Wegmauth Der Stationen Sandftrag nub Jeffenit fammt ber Beg . und Brudenmauth ber Station Muntendorf auf Die Douer Der Bermaltungsjahre 1842, 1843 und 1844, b. i. bom 1. Rovember 1841 bis einschließig letten Dr. 18539. October 1844, wiederholt und gwar unter Unnahme bes Ausrufungepreifes von jahrlichen Bei der f. t. fuftent. Landesbandirection Gin taufend vier hundert vierzig vier Gulben C. M. jur Pachtung ausgeboten werbe. -Gehalte jahrlicher 500 fl., und fur ben Sall Dieju werden Die Pachtluffigen mit bem Beifage einer Gradualvorrudung mit jenem von 400 fl., eingeladen, baf die Erertationsbedingniffe taglich bann mit bem Quartierzinsbeitrage von 40 fl. bieramts, fo wie auch bei ben Begirtsobrigfeiten, jahrlich, in Erfedigung gefommen. - Bur Befallenwach : Unterinspectoren und ben Be-Befegung biefer Ctelle wird ber Concurs bis fallsamtern Jeffenig und Landftrag eingefeben festen Ceptember f. 3. eroffnet. - Diejeni= werden tonnen .- R. R. Cameral-Begirte = Ders 3. 1264. (2)

Mr. 7240/VI.

Runbmachung.

Bon ber k. k. Cameral = Bezirks = Berwal= tung Laibach wird bekannt gemacht, daß der Bezug der allgemeinen Berzehrungssteuer von ben nachbenannten Steuerobjecten in dem unten angeführten Steuer = Bezirke auf das Ber= waltungsjahr 1842, jedoch unter Borbehalt der wechselseitigen Bertragsaufkundung drei Monate vor Ablauf des Pachtjahres, auch auf die Dauer eines weiteren Jahres unter der gleichen Bedingung mit dem Bedeuten, daß durch die Unterlassung dieser Auskundung der Bertrag wieder auf ein weiteres Jahr erneuert werbe, mit Ende des Verwaltungsjahres 1844, jedoch ohne vorhergegangene Auftündung zu erlöschen habe, dann auf drei Jahre ohne Bestingung dieser Austündung versteigerungsweise in Pacht ausgeboten, und die dießfällige mündsliche Versteigerung, bei welcher auch die nach der hohen Gubernials Gurrende vom 20. Juni 1836, 3. 13938, versaßten und mit dem Vastium belegten schriftlichen Offerte überreicht werden können, wenn es die Pachtlustigen nicht vorziehen, solche schon vor dem Tage der mündslichen Versteigerung dem k. k. Gefällenwachellnsterinspector zu Adelsberg zu übergeben, an dem nachbenanten Tage und Orte werde abgehalten werden:

Fur bie Sauptgemeinde	Im Bezirke	Um	Bei ber f. f. Beg. Obrigkeit der Staatsherr= schaft	Ausrufspreis für			
				dann Obstmost		Fleisch	
BARRIO STREET	military software	an application		fl.	ŧr.	fl.	fr.
Abelsberg und zwar Unter= fteuerbezirk Abelsberg und Hatersteuerbe= dirk Slavina und Peteline	Melsberg	23. Septom= ber 1841 Vormittags	Adelsberg	6113	30	1053	30
describito de la contra del la contra de la contra del la contra del la contra de la contra del la contr	in the Bally of the sente	Table to Stop	8800 ft.				

Den zehnten Theil dieser Ausrufspreise haben die mündlichen Licitanten vor der Berefteigerung als Badium zu erlegen; die schriftslichen Offerte aber wurden, wenn sie nicht mit dem 10procentigen Badium belegt find, unberrücksichtigt bleiben muffen. — Uebrigens kon-

nen die sämmtlichen Pachtbedingnisse sowohl bei dieser Cameral = Bezirks = Verwaltung, als bei dem k. k. Gefällenwach = Unterinspector zu Adelsberg eingesehen werden. — K. K. Cames ral = Bezirks = Verwaltung Laibach am 30. Aus guft 1841.

3. 1231. (2) Mr. 9880/VI.

Von ber k. k. Cameral Bezirks Bermaltung zu Reuftabtl wird bekannt gemacht, daß der Bezug der Verzehrungssteuer von den nachbenannten Steuerobjecten in dem unten angeführten Bezirke und dessen Hauptgemeinde auf das Verwaltungsjahr 1842 in doppelter Art, und zwar mit der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung, oder ohne bieser Bedingung

auf die drei Verwaltungsjahre 1842, 1843 und 1844 versteigerungsweise in Pacht ausgeboten, und hiebei das gemischte Versahren durch mündliche Anbote und schriftliche Offerte gewählt werden wird. Die dießfällige mündliche Verssteigerung, bei welcher auch die nach den Bestimmungen der Eurrende des hohen k. k. illyrissschen Guberniums vom 20. Juni 1836, 3. 13938, versaßten, mit dem 10 % Vadium bestegten schriftlichen Offerte zu überreichen sind,

wird an dem hier genannten Tage und Orte rücksichen geben zur festgesetzen Zeit abgehalten werden, wobei geben nur bemerkt wird, daß die schriftlichen Offerte für di bis zwölf Uhr Mittags versiegelt und mit der Bezeichnung des Pachtobjects, für welche sie lauten, von Außen versehen, bei dem t. t. Geställenwach = Unterinspector zu Weixelberg und gung.

rucksichtlich ber Licitations = Commission übergeben werden mussen. Offerte, welche nach dem für die Einbringung schriftlicher Offerte festgesetzen Schlußtermine einlangen, so wie folche, welche anderswo als an dem bezeichneten Orte überreicht werden, bleiben außer Berücksichtigung.

nib en leginios 13 nibido abordio	a Frent an Nan	user and use in	the moderation	Ausrufspreis für			
Im Bezirfe	Für die Haupt- gemeinde	Bei ber		Bein=, Bein= moft=, Obstmost- Ausschant. Ber- Behr. Steuer	Berzehr. Steuer		
enge to an enduced	Großgaber	f. f. Bezirfes Dbrigfeit gu. Gittich	20. Septems ber 1841 von 10 bis 12 Uhi Vormittag	1 1 0	fl. fr.		
Şie Neuffumirung. • Juni ibgr pol wertung der, pfo- in Georgien ge-	de Zokeh Sidor Weichelde von de J., wegen Einar A. 10 fr. 8, 5, 5, 5	14. der mit dent 14. der mit dent 15. den g. Juli l. 16. fduleigen 14.	orf gebörigen. Bir. Dog bienft bähren Galbha teineeriberen. S	1807 fl., fage ein Taufend acht Sundert fieben Gulden C. M.			

Die mündlichen Licitanten haben ben zehne ten Theil des Ausrufspreises vor der Bersteigerung als Badium zu erlegen. — Uebrigens können die sammtlichen Pachtbedingnisse sowohl bei dieser Cameral = Bezirks = Berwaltung, als

auch bei bem k. k. Gefällenwach = Unterinspector in Weirelberg in ben gewöhnlichen Umtöstun= ben eingesehen werden. — R. K. Cameral-Bezirks = Berwaltung. Neustabtl am 21. August
1841.

B. 1251. (2) ad Rr. 72791VIII. Rr. 117391X. Weg: und Brudenmauth: Licitation.

Bon ber f. f. Cameral Begirfe=Bermal. tung Marburg mird jur allgemeinen Renntniß gebracht, baß in Folge Berordnung ber f. f. ftepr. illpr. vereinten Cameral. Befallen Bermals tung ddo. 20. August 1841, 3. 10486/1375, eine neuerliche Berfteigerung ber Wegmauthe ju Gallnis, St. Dewald, Dahrenberg und ber Beg = und Brudenmauth ju Gt. 30: feph bei 23. Feiffrig, im Compler fur bas Bers maltungs: Jahr 1842, und nad Umftanden auch für Die Bermaltungs. Jahre 1842, 1843 und 1844, am 20. September 1841 Bormittags im Umtelocale Diefer Beziefeverwaltung abgehalten werden wird. Der einjabrige Musrufspreis mirb mit 13920 fl. C. M. feftgefest. - Die Ber: fleigerung wird fomohl mittelft munblider Un= bote, wie auch mittelft fdriftlicher Offerte Statt haben, welche lettere vom Tage Diefer Rund. machung angefangen bis jum Schluffe ber mundlichen Berfleigerung bieramts angenom. men werden. - Die übeigen Licitations . Be-

dingniffe, so wie die Best mmungen über die Eigenschaften und die Annahme schriftlicher Offerte sind in der öffentlichen Rundmachung vom 8. Juli 1841, Bahl 8370/1112, enthalten, und konnen auch jederzeit hierorts eingesehen werden. — R. R. Cameral, Bezirks. Berwale tung Marburg ben 26. August 1841.

B. 1252. (2) Rr. 3005

Bon dem Bezirkögerichte Haasberg wird dem Lukas Waraga durch gegenwärtiges Edict be-kannt gemacht: Es habe wider ihn Undreas Waraga von Zirknig, bei diesem Gerichte die Rlage auf Unerkennung des Eigenthums zu dem zweiten Untheil des, dem Gute Thurnlack sub Dom. Mr. 119 dienstbaren Uckers beim Freuz, nebst Wiessleck von ein Jod 43% Klaster Flächenraumes, aus dem Litel der Erstyung, angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber eine Lagsagung auf den 2. December 1. J. früh um guhr angeordnet worden ist.

Das Gericht, bem der Ort feines Aufenthalts unbefannt ift. und ba er vielleicht aus ben f. t. Grblanden abmefend fenn tonnte, bat auf feine

Gefahr und Roffen den Beren Frang Gerto von Birfnit ju feinem Gurator aufgeftellt, mit meldem die angebrachte Redtefade ausgeführt und

entidieden werden wird.

Derfelbe wird taber bavon durch biefes Grict ju tem Ende erinnert, baf er allenfalls zu red. ter Beit felbft erfdeinen, oder dem beftimmten Bertreter feine Rechtsbehelfe gu übergeben, oder ober auch fich felbft einen andern Gadmatter gu befteffen und diefem Berichte nambaft ju machen, und überhaupt in alle ordnungemaßigen Wege einguschreiten wiffen moge, die er ju feiner Bertheidigung nothwendig finden murde, midrigens er fich fonft die aus feiner Berabfaumung ent. fiebenten Rolgen felbft beigumeffen baben mird.

Begirtogericht Baabberg am 11. Muguft 1841.

Mr. 3084

dict. Bon dem Begirtegerichte Soasberg wird bie: mit offentlich fund gemacht: Gs fep über Unfuden des Joseph und Georg Opeta von Riedere dorf, in die executive Feilbietung der, bem 20. reng Martintiditich von Riederdorf geborigen, ber Berricaft Soadberg sub Rect: Dr. 557 dienfiba. ren, geridelich auf 953 fl. gefdatten Salbbube, bann der gerichtlich auf 120 fl. bewertheten Gag, fatt, und auf die eben demfelben geborigen, geridtlich auf 15 ft. 25 fr. gefcatten Sabrniffe, wegen iduldigen 190 fl. und 7 fl. 10 fr. gemilliget, und es werden hiezu bie Tagfapungen auf den 2. October, auf den 2. November und auf den 4. December 1. 3., jedesmal Bormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Riederdorf mit dem Unbange bestimmt, daß diefes Real ., und Mobis larvermogen bei der erften und zweiten Berfteis gerung nur um die Schapung oder barüber, bei der dritten aber auch unter derfelben bintangegeben wird.

Der Grundbuchsertract, das Schäpungsprotocoll und die Licitationsbedingniffe fonnen taglich bieramte eingesehen merden.

Begirfigericht Sasiberg am 14. Auguft 1841.

3. 1265. (2) i c t.

Bon dem vereinten Begirtegerichte Munten. dorf mird befannt gemacht: Es fepe in der Gre. cutionsface der Gertraud Guait, Univerfalerbinn nad Miga Guaig, unter Bertretung tes Beren Dr. Rautschifd, wider Frang und Belena Pletter von Baat, megen aus tem Bergleide ddo, ri. G. s. c., in die executive Feilbietung der, dem benen Blad Stegou aus mas immer für einem Franz Pletter gehörigen, zu Laak sub Cons. Rr. Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, 24 liegenden, dem Gute Habbach sub Rect Rr. haben zu der für den 16. September I. 3. früh 9. 59, Urb. Rr. 47 dienstbaren, gerichtlich auf 1477 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Gonvoca. pr. 12 fl., einer braunen Stute fammt Gefdire midrigens fie fic bie Folgen bes §. 814. a. b. 3. pr. Do II. eines Pfluges pr. 2 ft, einer Egge pr. B. felbft juguschreiben baben merden, 40 fr., gweier Tifde pr. 40 fr., gweier Bante un, 6 fr., eines Mildtaftens pr. 15 fr., einer 1841.

Rrautbottung pr. 30 fr., eines großen Betreidfaftens pr. 3 fl. und it Glasbilder pr. 1 fl. gewilli. get, und es fepen biegu bie Lagfagungen auf den 4. October, den 4. Rovember und den 6. December d. 3., jedesmal Bormittags von 9 bis 12 Ubr in loco der Realitat mit bem Beifage angeordnet worden, daß vorerft die Rabeniffe, fodann die Realitat ausgerufen, und Falls fie bei ber er. ften und zweiten Beilbietung nicht wenigftens um den Goagungsmerth an Mann gebracht merben fonnten, bei der dritten auch unter demfelben bintangegeben merben mirden.

Das Gdagungeprotocoll, der Grundbucher. tract und die Licitationebedingniffe fonnen in der

Berichtstanglet eingefeben merten.

Bezirfogericht Müntendorf den 29. Muguft 1841.

Mr. 1243. 3. 1266

Bon bem Begirfsgerichte Reubegg wird bem abmefenden Bocob Woula mittelft gegenwartigen Coictes erinnert: Es habe mider denfelben bei diefem Gerichte Johann Mubl von Goncfenbuchel, als Ceffionar bes Jofeph Gibar, die Reaffumirung der mit dem Beideide vom 17. Juni 1841 auf ben q. Juli l. 3., wegen Ginantwortung der, pto. fouleigen 112 fl. 10 fr. c. s. c. in Grecution gejogenen Fahrniffe, angeordneten, jedoch unterbliebenen Berhandlungstagfagung gebeten, welche ouf ben 26 Rovember 1841 Bormittags 9 11br por biefem Begirtegerichte biemit angeordnet mirb.

Da ber Aufenthalisort des Jacob Woula die. fem Gerichte unbefannt, und weil derfelbe vielleicht aus den f. t. Erblanden abmefend ift, fo bat man ju deffen Bertheidigung und auf feine Gefahr und Untoften den Beren Frang Schuller, Begirferichter gu Raffenfuß, als Curator bestellt, mit welchem tie Berhandlung über die verlangte Ginantwortung und allfällig meiteren Grecutionsfdritte gerichts orenungsmäßig ausgeführt werden wird. Jacob Wouta wird beffen ju tem Ende erinnert, bag er allenfalls jur rechten Beit felbft erfdeinen, ober ingwifden dem bestimmten Curator, Rechtsbebelle an die Sand ju geben, oder auch fich felbft einen andern Gadmalter ju beffellen und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten miffen moge.

Bezirksgericht Meutegg am 12. August 1841.

Mr. 1176 3. 1204. (3) Gdict.

Affe jene, welche an die Berlaffenfdaft des gu Dai 1839, Rr. 2675, fouldigen 363 fl. 30 fr. Genofetich unter 3. Janner I. 3. testative verftor A 40 fr. gefdagten Gangbute, conn eines Deich. tions und Ubbandlungstogfagung fo gewiß gu tre felmagens pr. 2 fl., gweier einfpannigen Bagen fdeinen und ibre Unfprucherechtsgultig bargutbun,

R. R. Bes. Bericht Genofetich am 15, Jule

Gubernial - Verlautharungen. 3. 1240. (1) Mr. 21060.

Circulare

bes f. f. illyrifden Gubernium 8. Ueber die bare Muszahlung der am 2. Muauft 1841 in der Gerie 99 verlosten funfpercentigen Banca = Dbligationen. - In Folge eines Decretes der f. t. allgemeinen Soffam= mer vom 2. d. D. wird, mit Beziehung auf Die Circular = Berordnung vom 14. November 1829, 3. 25642, Rachftebendes gur öffentli= den Renntniß gebracht. - f. 1. Die am 2. Muguft 1841 in ber Gerie 99 verlosten funfpercentigen Banco = Dbligationen, Dr. 89582 bis einschlißig Dr. 91113, werden an die Glau= biger im Nennwerthe des Capitals bar in C. Dr. gurud bezahlt. - S. 2. Die Muszahlung bes Capitale beginnt am 1. Ceptember 1841. und wird von der f. t. Univerfal = Staate = und Banco : Schulden = Caffe geleiftet, bei melcher Die verlosten Dbligationen einzureichen find -S. 3. Bei ber Muszahlung bes Capitals merben zugleich die barauf haftenden Intereffen, und zwar bis letten Julius 1841 zu zwei und ein halb Percent in Wiener-Währung, für den Monat August 1841 hingegen die ursprünglichen Binfen mit funf Percent in C. De berichtiget. - S. 4. Bei Obligationen, auf welchen ein Befchtag, ein Berbot ober sonft eine Vormer= kung haftet, ift vor ber Capitals : Muszahlung bei der Behörde, welche den Beschlag, ben Berbot, ober die Bormertung verfügt hat, be= ren Aufhebung, zu erwirken. - & 5. Bei ber Capitals = Muszahlung von Dbligationen, welche auf Konde, Rirchen, Rlofter, Stiftungen, oflauten, finden jene Borfchriften ihre Unmen= bung, melde bei ber Umfdreibung von berlei Dbligationen befolgt werdem muffen. - S. 6. August 1841.

Joseph Freiherr v. Weingarten,

Yandes Gouverneur.

und Primor, Dice = Prafidenti.

f. f. Gubernialrath ..

Mr. 20372 3. 1241. (3)

Berlautbarung. Musforeibung ber Ermerbfteuer für bas Bermaltungsjahr 1842. - Geine t. f. Majeftat baben mit allerhooftem Cabinetts ichreiben vom 5. Juni b. 3. allergradigft ans juordnen gerubt, baf die Ermerbfleuer, fo mie Diefe Abgabe im laufenden Jahre 1841 beftans ben bat, auch fur des nachfte Bermaltunge= Jahr 1842 ausgeidrieben und in Derfelben Urt eingehaben werben foll. - Diefe allerhodfte Entidliegung wird in Folge hoben Softangleis Decretes vom 20. Juli b. J., Bobl 18314, mit bem Bemerten jur ollgemeinen Renntnig gebracht, daß Die Begirfeobrigfeiten unter Gie nem mittelft ber Rreieamter angemiefen merben, Die Ermerbfteuer, fo mie fie im gegenwartigen Jahre beffanden bat, und noch beffeft, aud für bas Bermaltungs = Johr 1842 in halb: jabrigen Anticipatraten von ben Steuerpflichs tigen einzubeben, und in ber gemobnlichen Art abjuquittiren - faibach am 6. Muguft 1841. Joseph Freiherr v. Weingarten,

Landes : Gouverneur.

Carl Graf zu Welfperg, Raitenau und Primor, Bice = Prafident ..

> Joseph Wagner, E. f. Gubernial = Rath.

Areisamtliche Verlautbarungen. Mr. 13391. 3. 1275. (1)

Wegen Gicherstellung bes in ber hauptfation Laibach und Concurrent befindlichen f. E. Militars, auf die Zeit vom 1. November 1841 bis Ende Mary ober auch bis Ende Juli fentliche Institute und andere Korperschaften und rudfichtlich ber Gervice : Artifel bis Ende Upril 1842. - Bur Berpflegeficherftellung bes in der Sauptstation Laibach und Concurrens befindlichen &. t. Militare, auf Die Beit vom 1. Den Besigern von folden Dbligationen, berem Movember 1841 bis Ende Marg ober auch bis Berginfung auf eine Filial = Credits = Caffe über= Ende Juli, und rudfichtlich ber Cervice = Arti= tragen ift, feht es frei , die Capitals = Musgah= fel bis Ende April 1842, wird am 20. Septem= lung bei der f. f. Universal = Staats = und Banco= ber b. 3. Bormittage um 9 Uhr eine öffent= Schulden : Caffe ,, oder bei jenen Gredita : Caffe liche Subarrendirunga : Berhandlung bei biefem zu erhalten, bei melcher fie bisher die Binfen Kreisamte unter nachftebenden Bedingungen bezogen haben - Im letteren Falle haben fie vorgenommen werden - 1) Der behandelt die verlosten Dbligationen bei ber Filial: Erer werdende Bedarf besteht nach bem gegenwarti= bite : Caffe einzureichen. - Laibach am 13. gen Truppenstande beiläufig taglich in 1350 Brodportionen, a 51 1/2 Loth; 146 Saferpor. tionen, à 1/8 Megen; 26 Seuportionen, à 8 Pfund; 100 Deuportionen, à 10 Pfund; 160 Carl Graf ju Welfperg, Raitenau Streuftrohportionen, à 3 Pfundi - Monat= lich in 150 nied. ofterr. Degen harten Solze Dominit Brantfletter, tohlen, a 33 Pfund; 60 Pfund Unfchlittlergen; 30 Pfund Unichlitt; 80 nieber = ofter=

reichische Dag Brennol fammt Dochten, in 2000 Bund Betterftrob, à 12 Pfund vierteljabrig. - Mugerbem ift noch ber Bedarf für die zeitweisen Durchmariche in ber Station Laibach ficher au ftellen, beren Gr= forderniß zwar nicht im Boraus bestimmt werden fann, wofür aber bei ber Berhandlung Die naberen Bestimmungen vorgezeichnet und aufgenommen werden. - 2) Bat jeder Offerent ein Babium von 200 fl. G. DR. vor ber Berhandlung zu erlegen, welches nach geendeter Licitation ben Richterftebern wieder rudgeftellt, von dem Erfteher aber bis jum Ertage ber Caution rudbehalten und ohne welchem Erlage Diemand angehört werden wird. - 3) Dug ber Erfteber beim Abichluffe bes Contractes eine Caution mit 8 % der gesammten Gelbertragniß entweder im Baren, ober in Staats: papieren nach bem Courfe oder auch fibeijuffo. rifd jur f. f. Militar = Saupt = Berpflegs - Das gazins Caffe bier leiften, jedoch wird babei bemerttabag nur die von ber f. f. Rammerpro: curatur als giltig anerkannten Cautions = In= ftrumente angenommen werden. - 4) 2Berden auch Offerte fur einzelne Artitel angenommen, jedoch wird dem Unbote für gefammte Artitel bei gleichen Preifen ber Borgug gegeben. Uebrigens muffen gur Befeitigung von Beirrungen Die Offerte ber Commission schriftlich übergeben werden, mobei zugleich bemerkt mird, daß nur jene Offerte berücksichtiget werden, wo der Df= ferent auch fich erflatt, allen jenen Bestimmun= gen in Bezug auf die Contractebauer, ben Umfang des Geschäftes u. dgl. fich ju fugen, welche die Landesoberbehörden zu beschließen finden werden. - Machtragsofferte aber merden, als den bestehenden Borschriften gumider, nicht angenommen, fondern rudgewiesen. -Die weiteren Muskunfte, fo wie auch die Contractsbedingungen, fonnen täglich gu ben ge= wöhnlichen Umtestunden in der f. f. Militar= Saupt-Berpflege-Magazine-Ranzlei hier eingebolt werden. - R. R. Kreisamt Laibach am 30. August 1841.

Mr. 10391. 3. 1276. Begen Gicherstellung des Erforderniffes der in Krainburg exponirten zwei Landwehr= Bataillons = Compagnien, fur die Beit vom 1. November 1841 bis Ende März oder auch bis Ende Juli 1842, und dann jugleich des jahr= lich in Krainburg aufgestellten Beschälpostens für die Beschälzeit 1842. - Bur Gicherftellung des Erforderniffes der in Krainburg exponirten bie Beit vom 1. November 1841 bis Enbe Mark ober auch bis Ende Juli 1842, und bann que gleich bes jährlich in Krainburg aufgestellten Beschälpostens, für die Beschälzeit 1842, wird am 16. f. D. Ceptember in ber Begirfstanglei zu Krainburg Vormittags um 10 Ubr burch einen f. P. Brn. Rreiscommiffar bie Berhand= lung abgehalten werben. - Der Bedarf ift nachstehend ausgewiesen: fur bie zwei Landwehr= Compagnien 164 Brodportionen; fur ben Beichalpoften 3 Bredportionen, 8 Saferportionen, 4 Seuportionen à 10 Pfund und 8 Streuftropportionen à 3 Pfund. - R. R. Kreisamt Laibach am 30. August 1841.

Stant- und landreditliche Verlautbarungen. 3, 1243, (2) Mr. 6116.

Bon dem t. f. Stadt = und Landrechte in Krain wird durch gegenwärtiges Edict allen Denjenigen, benen baran gelegen, bekannt gemacht: Es fen von diefem Berichte in die Er= öffnung bes Concurfes aber bas gefammte, im Lande Rrain befindliche Berlagvermogen des am 9. August 1839 zu Scharfenberg verftorbenen Pfarrvifars Leopold Sumler gewilliget worden. Daher wird Rebermann, ber an beffen Berlagmaffe eine Forderung zu ftellen berechtisget gu fenn glaubt, erinnert, bis jum 30. Gep= tember 1841 die Unmelbung feiner Forderung in Geftalt einer formlichen Rlage wider ben jum Dieffälligen Maffevertreter aufgeftellten Dr. Zwayer, unter Substituirung des Dr. Rleindienst, bei biefem Gerichte fo gewiß ein= zubringen, und in diefer nicht nur die Richtigfeit feiner Forderung, fondern auch bas Recht, traft beffen er in biefe ober jene Claffe gefest ju werden verlangt, ju erweifen; als widrigens nach Berfliegung des erftbeftimmten Sa= ges Riemand mehr angehort werden, und biejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rudficht des gefammten, im Lande Rrain befindlichen Bermogens bes eingangsbenannten Berschuldeten ohne Musnahme auch dann abgewiesen fenn follen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, ober wenn sie auch ein eigenes But von der Maffe gu fordern hatten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes But bes Berschuldeten vorgemerkt ware, daß alfo folche Blaubiger, wenn fie etwa in die Maffe schuldig fenn follten, die Schuld, ungeachtet Des Compensations, Eigenthumse, oder Pfandrechtes, bas ihnen fonst zu Statten getommen mare, abzutragen zwei Landwehr : Bataillons : Compagnien , für verhalten werden wurden. — Uebrigens wird

ben bieffälligen Glaubigern erinnert, baß bie Zagfagung zur Bahl eines Bermogensvermale ters, fo wie gur Bahl eines Glaubiger - Musfcuffes, auf den 13. Ceptember 1841 Bormittags um 9 Uhr bor biefem f. f. Stadt = und Landrechte angeordnet werde.

Laibach den 10. August 1841.

Aemtliche Verlautbarungen.

3. 1284. (1) Mr. 7376/XVI. Unlegung eines Steinkaftens.

Bon dem Bermaltungsamte ber Cameral= berrichaft Lack wird hiemit bekannt gemacht, baf am 13. Ceptember 1. 3. Bormittags von 9 bis 12 Uhr die Minuendo = Licitation gur Unlegung eines Steinkaftens im Banerfluffe ober bem Burgftaller Wege, bei ber Stadt Lad, jur Sicherstellung der Wafferwehre fur die bieß- 3. 1273. (1) berrichaftliche Mahlmühle an ber Gage, in ber biefigen Umtskanglei Statt finden werde, mobei

3. 1272.6 (1) 10 mus dilengram Rr. 433. ben merben. Reigiogn der Di bem Bachten

Bon dem Bermaltungsamte der Cameralberrichaft Lad wird hiemit befannt gemacht, baß am 16. September I. 3. Bormittags von 9 bis 12 Uhr die Minuendolicitation über guft 1841. mehrere, in Maurer-, Bimmermanns-, Tifchler-, 3. 1285. (1) Schloffer-, Schmid-, Hafner-, Glafer = und Un= ftreicherarbeiten, bann Maurer = und Bimmer=

Diegn merben die Unternehmungeluftigen mit bem Beifate eingeladen, baß bie Licitationsbe= bingniffe, ber Bauplan, das Borausmaß nebft ber Baudevise täglich mahrend ben Umtsftunden allhier eingesehen werben fonnen, und bag insbesonders jeder Unternehmungsluftige ein Badium von 10 % von dem Musrufspreise ber verschiedenen Arbeiten oder Lieferungen, entwe= der bar oder in öffentlichen Staatsobligationen, nach dem letten befannten borfemäßigen Courfe berechnet, oder burch eine von der f. f. Laibacher Kammerprocuratur geprufte, annehmbar befundene Burgichaftsurfunde zu Sanden der Licitations : Commiffion einzulegen haben mer-De. - R. R. Berwaltungsamt Lack am 26. August 1841.

Bon bem Berwaltungsamte ber Cameraldie Maurer = und Sandlangerarbeiten um 39 fl. herrschaft Lack wird hiemit bekannt gemacht, 35 fr., bas Maurermateriale um 35 fl., Die bag am 16. Ceptember I. 3. Nachmittags von Bimmermannsarbeiten um 56 fl. 54 fr., bas 3 bis 6 Uhr die Minuendo : Licitation über Bimmermannsmateriale um 159 fl. 21 fr. und mehrere, in Maurer-, Bimmermanns-, Tifchler-, die Schmidarbeit um 3 fl. 45 fr., die ganze Er= Schlosser, Schmid=, Spengler=, Hafner=, Gla= richtung also um 294 fl. 35 fr. M. M. ausges fer= und Anstreicherarbeiten, dann Maurer= rufen werbe. - Siezu merben bie Unterneh- und Zimmermannsmaterialien bestehenbe Baumungeluftigen mit dem Beifage eingeladen, bag berftellungen in bem, in der Stadt Lad gelegebie Licitationsbedingniffe taglich mahrend ben nen, dießherrschaftlichen Rangleihause, im veran-Amtestunden allhier eingesehen werben tonnen, ichlagten Betrage pr. 1158 fl. 422/, fr. D. D., und bag insbesonders jeder Unternehmungelu= in der hiefigen Umtskanglei Ctatt finden werde. flige ein Dadium von 10 % von bem Musrufs- Siezu werben die Unternehmungsluftigen mit preife ber Arbeiten und Lieferungen entweder bem Beifate eingeladen, daß bie Licitationebe= bar oder in öffentlichen Staatsobligationen, nach bingniffe, der Bauplan, bas Borausmaß nebft bem legten bekannten borfemäßigen Courfe be- ber Baubevife taglich mahrend ben Umtoftunrechnet, oder burch eine von der f. f. Laibacher ben allhier eingesehen werden fonnen, und bag Rammerprocuratur geprufte und annehmbar be= insbesonders jeder Unternehmungeluftige ein fundene Burgichaftsurkunde ju Sanden der Babium von 10 % von dem Ausrufspreise der Licitations = Commission einzulegen haben wer= verschiedenen Arbeiten ober Lieferungen entwe= De. - R. R. Berwaltungsamt Lad am 19, ber bar ober in öffentlichen Staatsobligationen, Mugust 1841. mund frende 182 nate and nach bem letten bekannten borfemäßigen Courfe berechnet, ober burch eine von ber f. f. Laibacher Kammerprocuratur geprufte und annehmbar, befundene Burgschaftsurkunde zu Sanden ber Licitationscommiffion einzulegen haben werbe. - St. R. Berwaltungsamt Lad am 26. Mu-

> Mr. 7377. Bau einer neuen Dahlmühle.

Bon bem Berwaltungsamte ber Cameral= mannsmaterialien bestehende Berftellungen im herrschaft Lad wird hiemit befannt gemacht, hiefigen Schlofigebaube, im veranschlagten Ber baf am 13. Ceptember 1841 Bormittags von trage pr. 521 fl. 483/ fr. M. M., in ber hier- 9 bis 12 Uhr die Minuendo - Licitation zur ortigen Amtskanzlei Statt finden werde. - Erbauung einer neuen Mahlmuble an ber Cage in Rondspaggeren , nad Magnifest Ling om 20. In

gu Lad, in ber hiefigen Umtstanglei Statt fin= den werde, wobei die Maurerarbeiten um 492 fl. 46 fr., die Maurermaterialien um 507 fl. 34 fr., Die Steinmeharbeiten fammt Materiale um 25 fl. 30 fr., die Bimmermannsarbeiten um 345 fl. 45 fr., die Bimmermannsmaterialen um 276 fl. 21 fr., die Tischlerarbeiten um 115 fl. 51 fr., die Schlofferarbeiten um 70 fl. 50 fr., die Schmidarbeiten um 82 fl. 30 fr., die Safner= arbeiten um 16 fl., die Blaferarbeiten um 42 fl. 33 fr. und bie Unftreicherarbeiten um 37 fl., die ganze Bauführung also um 2012 fl. 40 fr. M. M. ausgerufen werden wird. - Siezu werden die Untermehmungslustigen mit dem Beifage eingeladen, daß, die Licitationsbeding= niffe, der Bauplan und bas Borausmaß tag: lich mabrend den Umtöftunden allhier eingesehen werden konnen, und daß insbesonders, jeder Unternehmungsluftige ein Badium von 10 % von bem Ausrufspreise der verschiedenen Arbeiten oder Lieferungen entweder bar ober in öffent= lichen Staatsobligationen , nach dem legten bes tannten borfemäßigen, Courfe berechnet, ober durch eine von der f. f. Laibacher Rammer= procuratur geprüfte und annehmbar befundene Bürgschaftsurkunde zu Sanden der Licitations: Commission einzulegen haben werde. - R. R. Werwaltungsamt Lack am 19. August 1841.

Hr. 10298. 3. 1262. (1) Rundmadung.

Beffandverlaffung Des Stadtbrau. baufes zu Ling am 1. Rovember 1841 auf drei ober fechs Jahre. - Da ber Pactivertrag des gegenmartigen Pactirs bes Braubaufes der Stadt Ling mit lettem October 1841 ju Ende geht, fo bat bie bobe Landes. begierung mit Decret ddo. 12. Auguft 1841. 3. 21530, intimirt durch des f. f. Rreisamts. Decret ddo. 17. Muguft 1841, 3, 13581, eine neuerliche Be Reigerung Diefes Pachtobe jectes anguordnen gerubt. Es wird baber jum Bebufe berfelben die Tagfogung auf ben 27. September d. J. Bormittags g Uhr auf bies figem Rathhause abgehalten merden. - Das Pactanbot fann auf meitere 3 Jahre, b. i. pom 1. Movember 1841 bis letten Detober 1844, oder auf 6 Jabre, d. i. vom 1. Robem. ber 1841 bid ligten October 1847, geftellt mer. den, und es bat jeder Dachtmerben bei der Licis tation jur vorlaufigen Giderftellung feines Pachtanbotes, wenn berfelbe auf 3 Jahre abe folber auf 6 Jahre gemacht wird, 6500 fl. benen Caution verfeben find, angenommen. E. M. D. 28., ober in Fondspapieren, nad Magistrat Ling om 20. August 1841.

bem Courfe berechnet, als Ungeld eingulegen. welches ibm , falls er Deiftbieter bleibt, und Die Pactung ju Stande fommt, an der gu'ers legenden Caution abgerechnet, widrigens aber fogleich wieder jurudgeffellt wird. - Diefes Stadtbrauhaus, jur Beit bas Gingige in Der f. f. Prov. Pauptstadt Ling, ist auf das vor= theilhaftefte gebaut, bart an ber Donau, und Daber jur Derbeifdaffung aller Materialien und Raturalien, fo wie jur Berfendung aller Probucte auf das bequemfte gelegen, übrigens mit ben größten , burchaus feuerficheren Berffens und Malzmagaginen, Bierfubbaufern, bann Molgunge ., Branntmeinbrennereis und Bindes rei. Bereffatten, Rellern, fo mie mit meitlaus figen Schuttboben, auf 70000. Deben Roxners Brucht, meiters mit einem gemauerten Solje tabl, welcher gleich wie bas gange Gebaube mit Biegeln gededt, mit Bligableitern und eifennen. Bolten, nicht minder mit fconen und bequemen Wohnungen verfeben. Es fonnen: taglich in diefem Branbaufe, menn es erforder. lich ift, 400. Eimer Bier erzeugt merben. Diefem Brauhause find noch gang in ber Dabe besfelben ein befonderer Beu: und Fagfadl fammt Barten und zwer baju geborige Bartengimmer, bann eine eigene Dalgbrechmafdine im Stadtbeauhaufe felbit, enduch in geringen Entfernung vor ben Schranten ber Grabt ein eigener Margenbierkeller auf mehrere toufend Eimer von vortrefflicher Eigenichaft, fammt Rel lerbaufel und einigen fleinen Bies = und Spolge ober Geftrupp. Grundfluden gemidmet: - Der Padter befommt bie jur Brauhaus: Benuge jung nothigen Borrathe und Berathicaften jeber Met, melde nach dem bermaligen Dachte contracte ber abgebende Pachter von guter Qua litat ju übergeben verpflichtetiff, und moron bie bergebrbaren Fabrniffe nach ihrem Schaff jungsmerthe vertaufsmeife, die unverbrauchbas ren aber gegen Biebererflattung in quali et quanto unverginslich jum Bebrauche uber geben werben. Rebftbem merben bem Dachter funfgehn taufend Bulben C. M. 28. 28. ente meder bar, ober theilmeife mittelft des Raufs foillings für die Borrathe bergehrbarer Art gegen 5 % Berginlung und gegen Giderfiel lung ale ein Betriebscopital bargelieben. Die naberen Bedingnife find bei dem Erpedite des Dagiftrates in ben gemobnlichen Amteflun-Den Bor. und Rachmittage einzufegen. Huch werden idriftliche Dfferte, welche nach gefete idließt, 3250 fl. E. Dr. 2B. 2B., und wenn licher Form ausgestellt, und mit ber porgeforite